



Professionalisierung und Marken-Relaunch



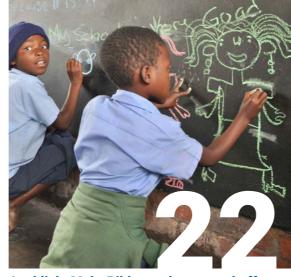
Gründung und Stiftungszweck



Unsere Nothilfe in Krisenzeiten



Starke Partnerschaften



Ausblick: Mehr Bildungschancen schaffen



Finanzbericht





Unser Auftrag: Hochwertige Bildung

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2020

Tätigkeitsbericht	
Gründung und Stiftungszweck Vision und Mission	5 6
Unsere Nothilfe in Krisenzeiten Corona Fund Education Healthcare Nach dem Lockdown: zurück zur Schule	9 10
Unser Auftrag: Hochwertige Bildung Nachhaltigkeitsziele der UN: Sustainable Development Goals	16
Professionalisierung und Marken-Relaunch Personelle Veränderungen Marken-Relaunch im Herbst	17 17
Starke Partnerschaften Unsere Partner und Projekte Unsere Team	19 20
Ausblick: Mehr Bildungschancen schaffen Unsere Zukunftsprojekte Digital Classroom Corporate Social Responsibility Volunteering-Aktivitäten	23 23 23 25
Finanzbericht	

Ilgemeine Angaben	2
ilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	2
rläuterung zur Bilanz	2
rläuterung zur Mehrspartenrechnung / Gewinn- und Verlustrechnung	2
Mehrspaltenrechnung / Gewinn- und Verlustrechnung	3
ilanz	3
rüfvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	3



Gründung und Stiftungszweck

Gegründet wurde die PATRIZIA KinderHaus-Stiftung 1999 von Wolfgang Egger. Er hatte zuvor bei einem Besuch in Tansania Schwester Barbara kennengelernt, die in Peramiho die örtliche Benediktiner-Mission leitete. Inspiriert durch die Leidenschaft, mit der die Schwester für das Wohl der Kinder eintrat, und nach einer intensiven Unterhaltung über die Probleme, die Kinder in vielen afrikanischen Ländern haben, realisierte Wolfgang Egger, dass er mit seinem Unternehmen, der PATRIZIA AG, eine nachhaltige Verbesserung im Leben der Kinder dort erwirken kann. Die Immobilienfirma verfügt über notwendiges Wissen und Ressourcen, um Bildungsinfrastruktur dort zu schaffen, wo es am nötigsten ist. Aus diesem Grund rief er 1999 die PATRIZIA

KinderHaus-Stiftung ins Leben. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe und -fürsorge auf den Gebieten der Bildung und Ausbildung, der Erziehung und pädagogischen Förderung, der Gesundheit und Rehabilitation. Drei Jahre nach der Gründung wurde das erste Projekt, eine Kinderkrankenstation in Peramiho, eröffnet. Auf dieses Projekt folgten seitdem weitere medizinische Einrichtungen sowie Schulen und Unterkünfte. Seit Ende 2018 verwaltet die PATRIZIA KinderHausStiftung die unselbstständige PATRIZIA Foundation treuhänderisch. Sie stellt insbesondere die spendensammelnde Organisation in der Außendarstellung dar, weshalb sich nachfolgende Ausführungen auf beide Stiftungen beziehen.







Bruder Ansgar Stüfe (links) und Schwester Elisabeth (rechts) haben das erste Projekt der Stiftung in Tansania begleitet.

Vision und Mission



Das Ziel der PATRIZIA Foundation ist es, weltweit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und ihnen somit zu einem freien und selbstbestimmten Leben zu verhelfen. Denn Bildung ist ein Menschenrecht. Nur mit Bildung ist es Menschen möglich, unabhängige und eigenständige Gemeinschaften aufzubauen und dauerhaft den Kreislauf ihrer Armut zu durchbrechen.

Mit verantwortungsvoll gewählten Projekten schafft die Stiftung Bildungsinfrastrukturen dort, wo sie am dringendsten gebraucht werden, und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe. Die PATRIZIA Foundation stärkt vor Ort Identifikation, Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl der Menschen. Mit dieser Philosophie plant sie gemeinsam mit den lokalen Partnern den Aufbau und langfristigen Betrieb von Schulen, Ausbildungsstätten, Krankenhäusern oder Unterkünften zur Bildung einer starken und nachhaltigen Gemeinschaft.

Die PATRIZIA Foundation denkt und handelt in Generationen. Deshalb verpflichten sich bei der Entstehung eines neuen Projekts sowohl die Stiftung als auch die Partner für den Betrieb jeder Einrichtung für mindestens 25 Jahre. Im Rahmen eines Partnerprogramms unterstützt die Stiftung den lokalen Partner, ohne dabei die Betriebskosten zu finanzieren. Außerdem achtet die Stiftung bei der Wahl ihrer Partner darauf, dass diese die gleichen Werte teilen: Vertrauen, Zuverlässigkeit, Optimismus, Partizipation und Agilität.

In den 19 Einrichtungen wurden im Jahr 2020 17.195 Kinder unterstützt. Von diesem Ansatz her konnten seit 1999 fast 240.000 Kinder und Jugendliche in den Kinderhäusern profitieren. Dank der PATRIZIA AG, die die administrativen Kosten der Stiftung trägt, fließen 100 Prozent der Spenden direkt in die Projektarbeit.



Die PATRIZIA School Dhoksan in Nepal wurde 2018 erweitert, sodass nun Kinder bis zur achten Klasse dort zur Schule gehen können.





Corona Fund Education Healthcare

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden ab dem Frühjahr 2020 weltweit Schulen geschlossen. Auch in den Kinderhäusern der Stiftung blieben die Klassenzimmer leer. Viele Schulen waren in ihrer Existenz bedroht, weil die Eltern ohne krisensicheres Einkommen die Schulgebühren nicht mehr bezahlen konnten. Mit dem "Corona Fund Education Healthcare" konnte die Stiftung unmittelbare Hilfe vor Ort leisten.

Im April 2020 hatte die Stiftung den Hilfsfonds kurzfristig ins Leben gerufen, um den betroffenen Einrichtungen schnell und unbürokratisch zu helfen. Als Soforthilfe zahlte die Stiftung 100.000 Euro aus Rücklagen in den Fonds ein, bis Ende 2020 kamen weitere 243.291 Euro über Spenden dazu. Ein guter Grundstock, um existenzielle Nöte vor Ort zu lindern und neue Strukturen zu schaffen, damit die Kinder und Jugendlichen nicht ihre Zukunftsperspektive verlieren.

Bis Ende 2020 wurden 175.025 Euro aus dem Fonds an die in Not geratenen Häuser ausgeschüttet. Im ersten Schritt wurden Einrichtungen unterstützt, die dringend eine Soforthilfe benötigten, um ihre Strukturen aufrechterhalten zu können. So wurden beispielweise für die PATRIZIA School Harare in Simbabwe, das PATRIZIA Child Care Western Cape in Südafrika und das PATRIZIA Aftercare Hamburg Betriebskostenzuschüsse gezahlt. Außerdem wurden präventive Maßnahmen gegen die Verbreitung von Covid-19 vorangetrieben, etwa durch Bereitstellung von Hygieneartikeln wie Seife, Desinfektionsmittel, waschbare Gesichtsmasken und Handwaschbehältern, z. B. am PATRIZIA Children's Hospital Peramiho in Tansania, an den beiden Einrichtungen in Kenia (PATRIZIA School Syangeni und PATRIZIA Vocational Training Center Alego) und an der PATRIZIA School Harare in Simbabwe. Für viele Schulen war die

Umsetzung eines Hygienekonzepts Voraussetzung, dass sie nach dem Lockdown wieder öffnen können.

Des Weiteren wurden Lebensmittelgutscheine an die durch den Lockdown in Not geratenen Familien ausgegeben, etwa am PATRIZIA Vocational Training Center Alego in Kenia und am PATRIZIA Child Care Western Cape in Südafrika. Für die PATRIZIA School Harare in Simbabwe wurde Geld für die täglichen Schulspeisungen bereitgestellt, da die Schüler trotz Lockdown täglich an die Schule zum Essen kamen – für viele Kinder ist dies die einzige warme Mahlzeit am Tag.



Die täglichen Schulspeisungen an der PATRIZIA School Harare in Simbabwe konnten dank des Corona-Hilfsfonds auch während des Lockdowns aufrechterhalten werden.



Nach dem Lockdown: zurück zur Schule



Das PATRIZIA Vocational Training Center Ntarama in Ruanda konnte Ende Oktober unter Einhaltung eines Hygienekonzepts wieder öffnen.



Nach dem ersten Lockdown 2020 öffneten die Schulen in Deutschland und vielen anderen Ländern wieder nach den Sommerferien. Die PATRIZIA Foundation war in stetem Kontakt mit den Kinderhäusern vor Ort und fragte bei den Partnern nach, wie die Familien die Zeit der Schulschließungen erlebten. Während des Lockdowns versuchten die Lehrer über WhatsApp Kontakt zu den Schülern und deren Familien zu halten. Teilweise wurden auch Arbeitsblätter an die Familien verschickt. Doch für viele Eltern war es schwierig, Zugang zu den technischen Geräten zu erhalten oder ihren Kindern die notwendige Unterstützung beim Bearbeiten der

Aufgaben zu Hause zu bieten. Die Rückkehr in die Schulen gestaltete sich in vielen Ländern ähnlich: Die Schüler freuten sich, ihre Klassenkameraden und die Lehrer wiederzusehen. Vor allem die kleineren Kinder, zum Beispiel im PATRIZIA Child Care Western Cape in Südafrika, hatten vor allem das Spielen mit den Freunden, aber auch das gute Essen im Kindergarten vermisst, während die größeren Schüler insbesondere auch die Unterstützung der Lehrer beim Lernen vermisst hatten. Alle, ob klein oder groß, gewöhnten sich schnell an die neuen Hygiene- und Abstandsregeln.









Nachhaltigkeitsziele der UN – Sustainable Development Goals

Die PATRIZIA Foundation war 2020 bestrebt, die strukturellen Grundlagen und organisatorischen Rahmenbedingungen zu professionalisieren und dabei zugleich die Positionierung der Organisation zu schärfen. Dazu hat die Stiftung ihre Kernprozesse, d.h. die Art und Weise sowie die Ausrichtung der Verfolgung ihrer satzungsgemäßen Zwecke, einer inhaltlichen Prüfung unterzogen.

Gespiegelt am Leitmotiv des von den Vereinten Nationen formulierten Bildungsziels (SDG4) als ein Teil der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG: Sustainable Development Goals) - "Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning opportunities for all" - hat sich ergeben, dass der Umfang und die Reichweite der in der Satzung aufgetragenen Zweckverfolgung dem Ziel von hochwertiger Bildung entspricht. Danach setzt dies in elementarer Hinsicht voraus, dass die hierfür erforderliche Bildungsinfrastruktur (insbesondere Schulgebäude und Einrichtung) geschaffen wird. Dem Bildungsauftrag im Sinne des SDG4 ist damit allein aber noch nicht entsprochen. Dieser umfasst vielmehr auch Maßnahmen, die den nachhaltigen Betrieb einer einmal geschaffenen Bildungseinrichtung gewährleisten. Dies wird

durch eine 25 Jahre währende Kooperation der Stiftung mit der lokalen Partnerorganisation, die die Einrichtung betreibt, auf besonders nachhaltige Weise gewährleistet.

Eine Analyse des aktuellen Leistungsspektrums

der Stiftung hinterfragte dabei auch kritisch, ob die bislang angenommene Trennlinie zwischen satzungsgemäßer Zweckverfolgung einerseits und administrativ geprägter Stiftungsarbeit andererseits unverändert als angemessen anzusehen ist. Die Frage stellte sich, ob nicht vielmehr in Anbetracht der inhaltlichen und zeitlichen Dimension eines Projekts, immerhin 25 Jahre, die Abgrenzungsmerkmale neu zu definieren wären. Im Rahmen dessen konnten zahlreiche Betätigungsfelder in der Stiftungsarbeit identifiziert werden, bei denen eine Verortung im Kernbereich der satzungsrechtlich verankerten Zwecke angemessen war. So z.B. bei der Durchführung von Bedarfsanalysen für künftige Fördervorhaben, der operativen und kaufmännischen Projektsteuerung sowie Maßnahmen zur Digitalisierung der Bildungsinfrastruktur

unter Einbeziehung der darauf bezogenen pädago-

gischen Grundsatzarbeit.

"Inklusive und hochwertige Bildung sowie lebenslanges Lernen fördern die Möglichkeiten für alle."





Personelle Veränderungen

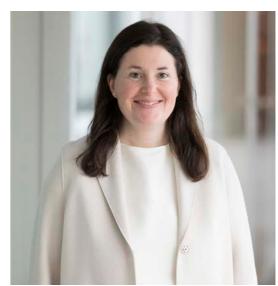
Angelika Jacobi, die bereits 2019 die Geschäfts- zunehmenden Professionalisierung sowie Internaleitung in ihrer Leitungsfunktion unterstützte, tionalisierung wurde auch das Stiftungsteam im übernahm - parallel zu ihrer Funktion als ehren- Jahr 2020 erweitert: Es wuchs von fünf auf neun amtliche Vorstandsvorsitzende - im Oktober 2020 Mitarbeiter. die alleinige Geschäftsleitung der Stiftung. Mit der



Marken-Relaunch im Herbst

In den vergangenen Jahren, jedoch insbesondere im Jahr 2020, hat sich die Stiftung sichtbar weiterentwickelt. Diese Entwicklung zeigt sich seit November auch in der neuen Marke: Mit dem neuen Namen - aus der PATRIZIA Children Foundation wurde die PATRIZIA Foundation - und dem dazugehörigen Claim "Building better futures" schafft die Stiftung die gedankliche Brücke zu ihrer Mission: so vielen Kindern und Jugendlichen wie möglich den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Das neue Logo, in dem das Herz zum Leben erweckt wird, steht für die Vielfalt der Herzen all der Kinder, die in den PATRIZIA KinderHaus-Einrichtungen beherbergt, versorgt und unterrichtet werden.





"Die PATRIZIA Foundation hat die Weichen für die Zukunft gestellt, um noch mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen."

Constanze Egger, stellv. Vorstandsvorsitzende der PATRIZIA Foundation





Unsere Partner und Projekte

Für jedes Kinderhaus hat die PATRIZIA Foundation einen sorgfältig ausgewählten Partner vor Ort, mit dem die Stiftung mindestens 25 Jahre Seite an Seite in den Projekten agiert.

	Kinderhaus (Eröffnung)	Kooperationspartner
EUROPA	PATRIZIA Aftercare München, Deutschland (2006) PATRIZIA Aftercare Hamburg, Deutschland (2008) PATRIZIA Child Care Augsburg, Deutschland (2013) PATRIZIA Child Therapy Augsburg, Deutschland (2015)	Klinikum Dritter Orden, München SeeYou-Stiftung, Familienorientierte Nachsorge Hamburg Internationales Kinderhaus Augsburg e.V. (IKA) Stiftung Bunter Kreis, Therapiezentrum Ziegelhof Stadtbergen
ASIEN	PATRIZIA School Dhoksan, Nepal (2012, Erweiterung 2018) PATRIZIA Child Care Porayar, Indien (2019)	Shila Devi Primary School in Dhoksan und Supertecture Evangelisch-lutherisches Missionswerk in Niedersachsen (ELM) und deren Partnerkirche in Porayar: Tamilische Evangelisch-Lutherische Kirche (TELC)
	PATRIZIA Child Care Govindpur (geplante Fertigstellung 2021)	Gossner Mission und deren Partnerkirche in Indien (Gossner-Kirche)
AFRIKA	PATRIZIA Children's Hospital Peramiho, Tansania (2002)	Benediktinermission in Peramiho, Tansania, und Missionsprokura der Kongregation St. Ottilien
	PATRIZIA Vocational Training Center Ntarama, Ruanda (2008)	Grünhelme e.V. und Nelson Mandela Education Center for Apprentices
	PATRIZIA School Buyamba, Uganda (2010)	Grünhelme e.V. und St. Francis School Buyamba
	PATRIZIA Child Care Western Cape, Südafrika (2013)	Thembalitsha Foundation, Südafrika
	PATRIZIA Child Care Songea, Tansania (2014)	Missions-Benediktinerinnen von Tutzing
	PATRIZIA School Yaoundé, Kamerun (2016)	Pallottiner KdöR, Friedberg
AFF	PATRIZIA School Harare, Simbabwe (2016)	Ingenieure ohne Grenzen und ZimRelief e.V.
	PATRIZIA School Syangeni, Kenia (2017)	Deutsche Welthungerhilfe e.V. und Kenya Ministry of Education, Science and Technology, State Department of Education supported by the Syangeni Primary School Board of Management
	PATRIZIA School Peramiho, Tansania (2017)	Missions-Benediktinerinnen von Tutzing
	PATRIZIA Vocational Training Center Alego, Kenia (2018)	Sauti Kuu – Auma Obama Foundation
	PATRIZIA Primary School Songea (geplante Fertigstellung 2021)	Missions-Benediktinerinnen von Tutzing
SÜD- AMERIKA	PATRIZIA School Sondoveni, Peru (2014)	La Municipalidad Distrital de Río Negro, La Unidad de Gestión Educativa Local de Satipo, La Comunidad Nativa de Alto Sondoveni

 $We itere\ Infos\ zu\ unseren\ Projekten\ finden\ Sie\ hier:\ www.patrizia.foundation/wo-wir-helfen/$

20 TÄTIGKEITSBERICHT TÄTIGKEITSBERICHT 21

Unser Team



STIFTUNGS-

Der Stiftungsrat hat die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen und insbesondere darauf zu achten, dass der Vorstand für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes sorgt.

STIFTUNGS-**BEIRAT**

Der Beirat, als drittes maßgebliches Gremium, steht dem Stiftungsvorstand und der Geschäftsleitung der Stiftung beratend zur Seite.

STIFTUNGS-**VORSTAND**

Der Stiftungsvorstand führt die Geschäfte der Stiftung und vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat für die dauernde und die nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen.

STIFTUNGVORSTAND:

Vertretungsberechtigtes Organ der Stiftung ist der Stiftungsvorstand, der aus sieben Personen besteht. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende: Angelika Jacobi Constanze Egger Stellv. Vorsitzende: Mitglied: Andreas Menke* Mitglied: Andreas Heibrock Mitglied: Simon Woolf Peter Helfrich Mitalied:

Mitglied: Dr. Konrad Finkenzeller

Der Stiftungsvorstand wird für eine Amtszeit von einem Jahr vom Stiftungsrat gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Die letzte Wahl fand am 08. Dezember 2020 statt, so dass der Stiftungsvorstand bis zum 31. Dezember 2021 bestellt ist.

*Andreas Menke schied Ende 2020 aus dem Vorstand aus, sein Nachfolger wurde Christoph Liedtke.

Jahresbericht 2020 | PATRIZIA Foundation

STIFTUNGSRAT:

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Wolfgang Egger Mitglied: Alfred Hoschek Mitglied: Janine Egger













MANAGING DIRECTOR

FINANCE & ADMINSTRATION

> SOCIAL **RESPONSIBILITY**

PARTNER & PROJECT MANAGEMENT

FUND-RAISING

MARKETING & COMMUNI-**CATIONS**



Unsere Zukunftsprojekte

Die PATRIZIA Foundation blickte 2020 auf 21 Jahre erfolgreiche Stiftungsarbeit zurück. Das Augenmerk besteht darin, die Stiftung zu professionalisieren und zu wachsen. Ziel ist es, mehr Kindern in weiteren PATRIZIA KinderHaus-Projekten den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und deren Poten-

zial auszuschöpfen. In diesem Sinne möchte die PATRIZIA Foundation Kooperationspartner für die Errichtung von Kinderhäusern ebenso anziehen wie Sponsoren und CSR-Partner, die diese Proiekte finanziell fördern.



Digital Classroom

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass die PATRIZIA Foundation den Auftrag für die Schaffung von Bildungsinfrastruktur breiter fassen muss. Die Stiftung erarbeitet derzeit Bildungsangebote, die den Zugang zu Bildung selbst unter schwierigen Umständen wieder möglich machen. Aus den Mitteln des Corona Fund Education Healthcare fördert die PATRIZIA Foundation deshalb den Aufbau von Infrastrukturen für digitales Lernen. Dafür entwickelt die Stiftung ein adaptives Konzept für den "Digital Classroom", das zunächst in drei Pilotländern umgesetzt wird. Es berücksichtigt zum

einen Aspekte der Infrastruktur, Strom und Internet, Wartungsenergie, Programme und Plattformen sowie Endgeräte, die für das digitale Klassenzimmer notwendig sind, und zum anderen geht es um die Weiterbildung der Pädagogen vor Ort in ihren methodisch-didaktischen Fähigkeiten, damit digitales Lernen in den Schulunterricht integriert werden kann. Gemeinsam mit dem Partner vor Ort und an die jeweilige Schulsituation angepasst sollen auf diese Weise nachhaltige digitale Lösungen implementiert werden.



Corporate Social Responsibility

Durch die gesellschaftlichen Veränderungen wird nachhaltiges Wirtschaften und soziales Engagement auch für Unternehmen immer wichtiger. Mit individuellen CSR-Lösungen und starken partnerschaftlichen Netzwerken bietet die PATRIZIA Foundation einen Mehrwert für Unternehmen. Die CSR-Partner der PATRIZIA Foundation unterstützen nachweislich die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG: Sustainable Development Goals). Diese Ziele stellen eine einzigartige Möglichkeit dar, extreme Armut zu beseitigen und den nachhaltigen Wandel herbeizuführen. Unternehmen werden dazu motiviert, Lösungen und Technologien zu ent-

wickeln und umzusetzen, um die weltweit drängendsten Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung zu adressieren. Denn nur gemeinsam mit starken Partnern kann das Bildungsziel SDG4, "inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung zu gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle zu fördern", erreicht werden. Ein exemplarisches Beispiel für eine erfolgreiche CSR-Partnerschaft ist die Kooperation mit der Wirtschaftskanzlei Sonntag & Partner, die unter anderem den Bau einer Schule in Yaoundé, Kamerun, unterstützte.





Volunteering-Aktivitäten

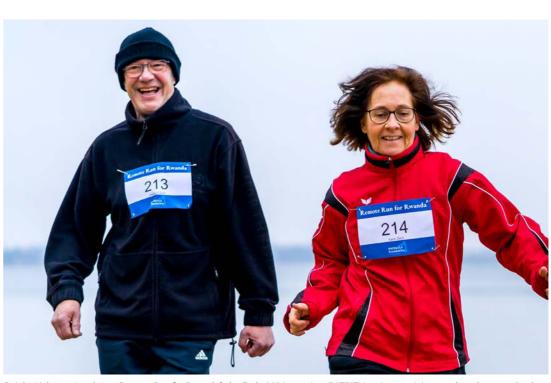
Der wichtigste Partner der PATRIZIA Foundation ist die PATRIZIA AG. Neben der finanziellen Unterstützung des Unternehmens bekommt die Stiftung auch viel Zuspruch aus der Belegschaft. Immer wieder engagieren sich PATRIZIA-Mitarbeiter für die Stiftung und beeindrucken dabei mit kreativen Ideen und großartigen Aktionen. Ein neues Volunteering-Konzept ermöglicht den Mitarbeitern der PATRIZIA AG, sich zukünftig noch mehr für die Stiftung zu engagieren, auch in ihrer Arbeitszeit. Die PATRIZIA fördert dieses Engagement explizit, denn alle Mitarbeiter können ein Prozent ihrer Arbeitszeit nutzen, um die PATRIZIA Foundation auf unterschiedlichen Wegen zu unterstützen. Jeder Mitarbeiter hat dabei die Möglichkeit, in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung eigene Ideen umzusetzen.

Die Volunteering-Aktionen helfen der Stiftung nicht nur beim Fundraising, sie fördern auch den Teamgeist und die Mitarbeiterzufriedenheit. Und sie motivieren andere Mitarbeiter, sich ebenfalls zu engagie-

ren. So entstand aus dem "Remote Run for Rwanda", mit dem eine Berufsschule in Ruanda unterstützt wurde, die Idee für eine weitere Sport-Challenge: Mit der Aktion "Cycle to Nepal" wird das digitale Klassenzimmer in einer Schule in Nepal gefördert.

Die Lakes Challenge, eine Volunteering-Aktion von PATRIZIA in UK, ist für die Teilnehmer eine doppelte Herausforderung, denn neben einer anspruchsvollen zweitägigen Wanderung haben sie sich auch ein ehrgeiziges Fundraising-Ziel für die PATRIZIA Foundation gesetzt: Mindestens 100.000 Euro wollen sie für den Ausbau einer Schule in Uganda sammeln, die wie weltweit alle Schulen mit dem Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen wurde.





Bei der Volunteeringaktion "Remote Run for Rwanda", der Ende 2020 von einer PATRIZIAnerin organisiert wurde, nahmen mehr als 650 Läufer teil.



Allgemeine Angaben

Nach § 1 der Satzung führt die Stiftung den Namen "PATRIZIA KinderHaus – Wolfgang Egger Stiftung für Kinder und Jugendliche in aller Welt". Die Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Augsburg. Die Stiftung wurde am 22. Dezember 1999 errichtet.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO). Die Stiftung ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Dies ist zuletzt durch Freistellungsbescheid des Finanzamts Augsburg-Stadt vom 7. Juni 2019 bestätigt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Mit Stiftungsgeschäft vom 10.09.2018 wurde durch den Stifter Wolfgang Egger die PATRIZIA Foundation als unselbständige, gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts in Träger- und Treuhandverpflichtung der PATRIZIA KinderHaus – Wolfgang Egger Stiftung für Kinder und Jugendliche in aller Welt errichtet. Zur Erfüllung der Zwecke der Stiftung hat Wolfgang Egger der PATRIZIA Foundation Vermögenswerte in Höhe von 25.000,00 Euro übertragen, welche als Treuhandvermögen getrennt von den anderen Vermögenswerten zu bewirtschaften und zu verwalten sind.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB prüfte den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 und erteilte diesem eine Bescheinigung über die ordnungsgemäße Rechnungslegung und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften der Satzung. Zudem war die Prüfungsgesellschaft beauftragt, die Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Prüfungskatalog zu prüfen. Die Prüfung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen, soweit diese die Rechnungslegung betreffen, sowie der danach aufgestellten Mehrspartenrechnung führte zu keinen Beanstandungen.

Bei der Prüfung wurde der IDW Prüfungsstandard: Prüfung von Stiftungen (IDW PS 740) sowie die Rechnungslegungsstandards: Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS HFA 5) und Besonderheiten bei der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) beachtet. Danach wurde die Prüfung so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung, die sich auf die Darstellung der Jahresrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

28 FINANZBERICHT 29

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und die Bewertung erfolgen nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung auf Basis der Anschaffungskosten unter Beachtung der Grundsätze kaufmännischer Vorsicht. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen auf Gebäude werden aufgrund laufender Instandhaltungen und werterhaltenden Maßnahmen nicht erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Die Finanzanlagen des Anlagevermögens werden ebenfalls zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Sämtliche Forderungen haben eine restliche

Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt. Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Rückstellungen werden mit ihren nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelten Erfüllungsbeträgen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert und nicht durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte besichert. Erhaltene Sachspenden werden mit dem nachgewiesenen und dokumentierten Zeit- bzw. Marktwert der einzelnen Güter bewertet und ausgewiesen.

Erläuterung zur Bilanz

Zum 31.12.2019 betrug das Gesamtvermögen der Stiftung 4.910.051,31 Euro. Zum 31.12.2020 beträgt das Gesamtvermögen 4.291.014,72 Euro. Das Vermögen der Stiftung gliedert sich im Wesentlichen in Immobilien und Bankguthaben. Die Bankguthaben sind sicherheitsorientiert angelegt. Die Zinserträge werden dem Stiftungszweck zugeführt.

Zum 31.12.2020 beläuft sich das Stiftungskapital auf 940.188,82 Euro. Die Position der noch nicht verbrauchten Spendenmittel beträgt 1.960.990,76 Euro. Diese Mittel sollen zeitnah verwendet werden, entsprechende Projekte sind schon in Planung. Aufgrund von Verzögerungen bei den Planungsprozessen zukünftiger Projekte, auch bedingt durch die Corona-Pandemie, wird der Abfluss der Mittel ab dem Jahr 2021 erfolgen.

Erläuterung zur Mehrspartenrechnung / Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufwendungen für die satzungsgemäße Mittelverwendung teilen sich in Aufwendungen für unmittelbare und mittelbare Tätigkeiten auf. Die Aufwendungen für unmittelbare Tätigkeiten betreffen die direkte Förderung der satzungsgemäßen Projekte sowie Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Aufwendungen für mittelbare Tätigkeiten betreffen die Stiftungsverwaltung sowie Aufwendungen für Spendenwerbung.

Unmittelbare Tätigkeiten

Das Jahr 2020 stand maßgeblich unter den Einschränkungen durch Corona und beeinflusste entscheidend die Entwicklung und Fertigstellung der Projekte. Darüber hinaus war die Stiftung insbesondere gefordert, die bestehenden Projekte zu unterstützen. Es wurden Aufwendungen in Höhe von 1.936.391 Euro gemäß dem Stiftungszweck verwendet. In diesen sind im Wesentlichen Projektarbeit im Rahmen der laufenden Betreuung aller 19 Projekte sowie Personalaufwendungen enthalten. Aus dem im April 2020 ins Leben gerufenen "Corona Fund Education Healthcare" (hierbei handelt es sich um eine separat verwaltete Vermögensmasse) wurden im Jahr 2020 175.025 Euro zur Unterstützung in Not geratener KinderHaus-Projekte verwendet. Im Rahmen der regulären Projektarbeit wurde im Jahr 2020 die Fertigstellung eines Kindergartens in Govindpur, Indien, sowie einer Grundschule in Songea, Tansania, betreut. Darüber hinaus wurde ein neues Projekt für einen Kindergarten in Kipili, Tansania, entwickelt. Das Projekt einer Schulerweiterung in Sondoveni, Peru, verzögert sich aufgrund des dort anhaltenden Lockdowns durch die Corona-Pandemie, weshalb lediglich bauvorbereitende Aktivitäten vorgenommen werden konnten. Die Mittel für das 2019 erbaute Mädchenwohnheim in Porayar, Südindien, flossen wie erwartet 2020 ab.

Mittelbare Tätigkeiten

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die für die Verwaltung der Stiftung laufend und im Allgemeinen anfallen, insbesondere Aufwendungen für Spendenwerbung, um als spendensammelnde Organisation die notwendige Außenwirkung und

dementsprechend potenzielle Spender zu erreichen. Der Anstieg der Aufwendungen für mittelbare Tätigkeiten ist insbesondere durch den Fokus auf Wachstum und der damit verbundenen Professionalisierung zurückzuführen. Unser Ziel ist es, in den kommenden Jahren einen größeren Beitrag leisten zu können, um gemäß dem SDG4 noch mehr Kindern den Zugang zu hochwertiger Bildung zu ermöglichen. Die Aufwendungen für Verwaltung und Spendenwerbung werden in Relation zum angestrebten Wachstum abnehmen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die PATRIZIA AG durch ihre Zuwendungen im Jahr 2020 die mittelbaren Tätigkeiten vollständig gedeckt hat. Dadurch soll erreicht werden, dass alle anderen Spendeneinnahmen zu 100 % für unmittelbare Tätigkeiten verwendet werden. Die Spende der PATRIZIA AG für die mittelbaren Tätigkeiten belief sich im Geschäftsjahr auf 1.345 TEUR und deckt damit die Aufwendungen der mittelbaren Tätigkeiten.

Vermögensverwaltung

Die Erträge und Aufwendungen aus Vermögensverwaltung betreffen die Vermietung einer im Eigentum stehenden Immobilie. Die Aufwendungen betreffen sämtliche im Zusammenhang mit dem Mietobjekt stehende laufenden Instandhaltungsaufwendungen und Nebenkosten (18.560 Euro) sowie die Zinsaufwendungen (8.655 Euro) für mit der Immobilie zusammenhängende Darlehen.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die Erträge und Aufwendungen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben betreffen Anzeigenverkäufe im Stiftungsmagazin sowie Buchverkäufe.



PATRIZIA Foundation Fuggerstraße 26 86150 Augsburg info@patrizia.foundation www.patrizia.foundation

- in company/patrizia-foundation
- patriziafoundation
- patriziafoundation

IMPRESSUM

Herausgegeben von der PATRIZIA KinderHaus-Stiftung

V.i.S.d.P.: Angelika Jacobi

Redaktion: Andrea Finkel, Florian Finkenzeller, Lennart Zech

Gestaltung: Anna Widmann, Julia Scheckenbach und Diana Schambeck

Fotos: Kristina Egbers, Janine Egger, Andreas Jacob, Christoph Steinweg, Bruder Ansgar Stüfe, Lennart Zech,

ZimRelief e. V.

Spendenkonto: Commerzbank AG **IBAN:** DE59 7208 0001 0160 0333 00

BIC: DRESDEFF720

